



DOM ZEITUNG

Ausgabe: Winterdom 2011

WINTERDOM 2011 VOM 04.NOVEMBER BIS ZUM 04. DEZEMBER 2011

Online Ausgabe auf www.hamburg.de/DOM

Titelbild
Der DOM DANCER

Special
Hinein ins Vergnügen
S.4

Gewinnspiel
Apassionata Karten zu gewinnen
S.8

Lageplan herausnehmbar!
In der Mitte der Zeitung
Mit QR-Reader
S.12

In eigener Sache

Liebe LeserInnen,

Sie halten bereits die dritte Ausgabe der neuen DOM ZEITUNG in Händen. Nachdem unsere Zeitung zu den beiden letzten DOM Veranstaltungen sehr viele Menschen begeistert hat, machen wir uns auf Ihnen eine weitere Ausgabe vorzulegen. Viele haben uns geschrieben, uns ermuntert und sogar tolle Geschichten geschickt. Mein Dank geht an alle Beteiligten und zuvorderst mal wieder an die Schausteller, zu denen ich in der Vergangenheit ein sehr konstruktives Verhältnis aufbauen konnte! So entstanden außergewöhnliche Begegnungen mit aufgeschlossenen Zeitgenossen. Zwei von Ihnen stelle ich Ihnen auch zum Winterdom wieder vor: Hans-Werner RÜth und Benno Fabricius - zwei Urgesteine des DOMs...Außerdem gibt es diesmal drei tolle Gewinnspiele und eine sehenswerte Bilderserie eines Kurses der VHS. Wie schon in der Sommer DOM ZEITUNG finden Sie in der Mitte einen herausnehmbaren Lageplan! Nutzen Sie ihn, oder geben Sie ihn ggfs. weiter.

Der DOM ist für die HamburgerInnen und ihre Gäste Ausdruck der Lebensfreude und des Vergnügens - die Menschen sind stolz auf ihren DOM. Die Geschäfte sind einmalig in Ihrer Art und Ausstattung, die perfekte Mischung aus Tradition und Moderne. Es gibt wieder viel zu entdecken. Nutzen Sie die Angebote, zwei besonders Nützliche sind der Kinder Finder, der an den



Eingängen erhältlich ist oder der DOM Cup, den man an gekennzeichneten Geschäften auffüllen lassen kann! Falls Sie selbst Interessantes und Wissenswertes zum DOM haben oder uns Fragen und Anregungen schicken wollen, melden Sie sich -vielleicht lesen Sie dann ihre Geschichte(n) in der nächsten DOM ZEITUNG!

Die Adresse dazu ist: domzeitung@gmx.de. Wir freuen uns!

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu, aber in Hamburg ist nochmal DOM! Ich grüße Sie und wünsche Ihnen schon jetzt viel Spaß auf dem größten Volksfest des Nordens.

Jann Oltmanns



Hamburger DOM
KINDER-FINDER
 Telefonnummer: _____
 Größtes Volksfest des Nordens! www.hamburger-dom.de

Die Generali Versicherungen fördern unsere Alsterschiffahrt

Alsterschippern

Hamburgs schönste Seite entdecken

ATG Alster-Touristik GmbH
 Telefon 040 / 35 74 24 -0
www.alstertouristik.de

Wussten Sie schon, dass...

... es 2004 eine besondere Hochzeit auf dem Dom gab? Ein Pärchen gab sich auf dem Power Tower 2 das Ja-Wort! Eigens für die Trauung war sogar ein Geistlicher aus München angereist (es hatte sich wohl kein Hamburger Pastor getraut?). Als eingefleischte Freizeitpark- und Volksfestfans mit einem Faible für Geschwindigkeit hatte das Paar aber wirklich den idealen Platz gewählt...

Unser Dom Cocktail zum Winterdom 2011!



Auch diesmal kreiert Uwe Christiansen wieder ein Meisterwerk, er hat für unsere Leser eigens für die kalte Jahreszeit einen neuen Drink erfunden.

Er ist diesmal sehr gehaltvoll und passt bestens zu kalten Herbst/Winterabenden -ein richtig kräftiger Drink, hochprozentig, genau richtig zur kalten Zeit! Er hat noch keinen Namen, nennen wir ihn einfach Christiansen`s Weihnachtsdom-Cocktail...

Fertig ist ein ganz besonderer Genuß! Lecker! Für den Meister selbst ist klar: „Escorial ist eine legendäre Spirituose aus Deutschland die gerade wieder ihre Renaissance erlebt. Der Creme de Cacao Likör bringt den schokoladigen Geschmack dazu und die Sahne nimmt die Schärfe des Alkohols etwas auf.“

Diesen Drink gibt es im Christiansens am Pinnasberg und der Bar Cabana/Fischmarkt. Bei Vorlage der DOM ZEITUNG erhalten Sie ihn für € 5,- anstatt 9,00€

Und noch ein ganz besonderes Schmankerl für unsere Leser: Wir verlosen drei Bücher „Mixed Emotions“ mit vielen interessanten Kreationen der letzten 30 Jahre hinter den Tresen diese Welt. (Südwest Verlag).

Schicken Sie uns bis zum 10. Dezember eine E-Mail mit Name und Anschrift an domzeitung@gmx.de mit der Antwort auf folgende Frage „Wo findet sich die Bar Christiansens?“ a) in der Nähe vom Fischmarkt auf dem Pinnasberg oder b) in Bad Segeberg.

Hier die Zutaten:

- 2 cl Escorial 56%
- 2 cl Bols Creme de Cacao weiss
- 2 cl Mecklenburger Zimtlikör 54 % oder Zimtsirup
- 2 cl flüssige Sahne

Glasform: kleines Cocktailglas
 Herstellung: Shaker

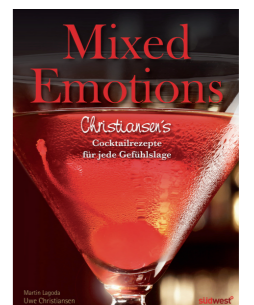
Zubereitung: alles kräftig shaken und in ein kleines

Cocktailglas abseihen (ohne Eiswürfel servieren)

Dekoration: etwas Zimtpulver auf den Drink streuen



Der/die Gewinner können sich den Gewinn dann persönlich im Christiansen`s abholen. Dazu gibt es noch einen Cocktail vom Chef und das Buch wird natürlich mit einer persönlichen Widmung versehen. (der Rechtsweg ausgeschlossen)



Uwe Christiansen wünscht allen Lesern der DOM Zeitung ein frohes Fest und ein tolles 2012

Christiansen's
 FINE DRINKS & COCKTAILS
 PINNASBERG 60 HAMBURG-ST.PAULI

BAR Cabana
 Café · Cigars · Cocktails

Das Herz von St. Pauli
 TANZBAR UND ASTRA FANARTIKELSHOP

Wir stellen vor:

DOM DANCER

Er gehört zum DOM wie der Michel zu Hamburg.
Der DOM DANCER ist eines der beliebtesten Grossfahrergeschäfte
und bietet auch heute noch jede Menge Spass.

Seit mehr als 20 Jahren schon schallt es aus den riesigen Boxentürmen „Wir legen los!“ Hans-Werner Rütth ist nicht nur Inhaber und Betreiber dieses Wahnsinns-Fahrgeschäftes mit Kult Charakter, sondern arbeitet stets selbst als Rekommandeur und steuert so das Geschehen mit viel Geschick und Erfahrung. „Die Leute erwarten zu Recht immer von

uns gute Laune, die beste Musik und die höchste Professionalität!“ Der DOM DANCER ist ein Fahrgeschäft der Superlative, aber eigentlich von bestechender Schlichtheit. An den vier Armen drehen sich jeweils vier Gondeln und sind in zwei Richtungen, sowie um die eigene Achse drehbar, 32 Gäste finden darin Platz.

Rütth überlässt die Fahrt nicht dem Computer. „Das wollen die Gäste und nur so kann ich die Fahrten variieren und laufe nicht Gefahr von einem starren Programm eingeengt zu werden.“ Seit über 20 Jahren läuft das Geschäft vom Typ Break Dance1 zuverlässig und technisch einwandfrei. Hersteller war die damals führende Firma Huss in Bremen.

Heute würde der DANCER – wie er außerhalb



Hamburgs genannt wird. Mindestens 1,5 Millionen € kosten. Kein Wunder, dass das Angebot an spektakulären



Großfahrergeschäften immer geringer wird, schon allein deshalb, weil die Finanzierung durch Banken immer schwieriger geworden ist und für solche gewaltige Fahrgeschäfte leicht mehrere Millionen € zu Buche schlagen. Allein 30-40% vom Umsatz

gehen beim DOM DANCER für Nebenkosten drauf, dazu gehören nicht nur die Platzgelder, Strom oder Berufsgenossenschaft, sondern vor allem auch der TÜV und vor jedem Einsatz natürlich eine neue Abnahme. „Das muss sein, denn nur so haben die Fahrgäste das nötige Vertrauen und das Gefühl der Sicherheit. Dennoch verstehen viele Besucher oft nicht, warum wir eben auch entsprechende Chippreise nehmen müssen!“

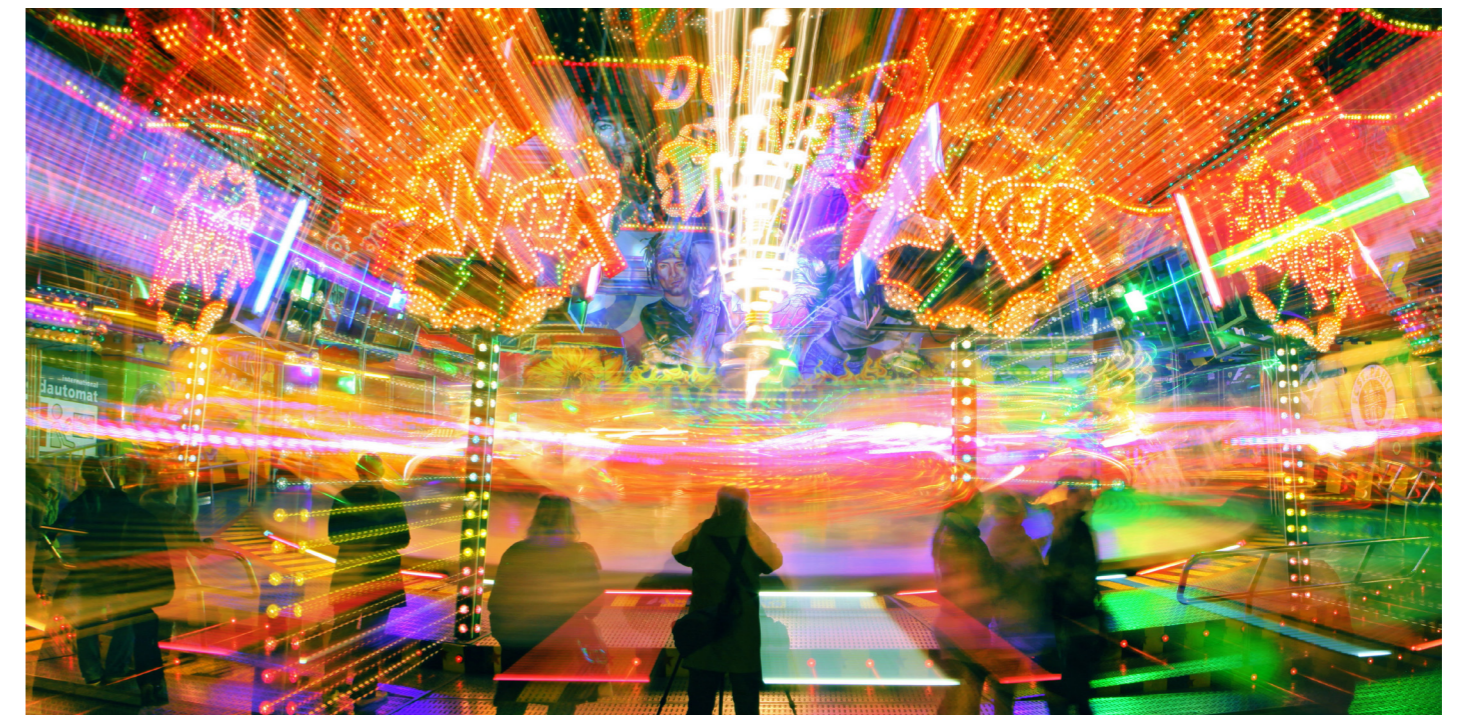
Hans-Werner Rütth ist Schausteller von Geburt an. Seine Eltern betrieben eine große Verlosung und so lernte er das Gewerbe von der Pike auf kennen. „Die Verlosung war mir insgesamt zu langsam und darauf hatte ich keine Lust.“ Also beschloss er mehr Tempo in sein Berufsleben zu bringen.“ Mit den HEISSEN RÄDERN

ging es 1973 an und später folgte das damals revolutionäre

RUNDKINO bei dem die Besucher immer reihenweise „hintenüber“ kippten. Aber alle hatten einen riesen Spaß! 1990 folgte dann schließlich den DOM DANCER und später kamen dann noch das bekannte TAKE OFF (1993) und das Laufgeschäft HAPPY FAMILY (Baujahr 1999) hinzu.

Drei große Geschäfte im ständigen Einsatz von März bis Dezember erfordern viel technischen Aufwand und Personal: insgesamt werden für die Geschäfte mindestens 24 Mitarbeiter beschäftigt (davon ca. 12 festangestellt) und ca. 50. Fahrzeuge benötigt (Zugmaschinen, Wohnwagen, Auflieger). Der DOM DANCER braucht insgesamt 4 komplette Auflieger, um logistisch verpackt von A nach B zu gelangen.

Der DOM DANCER gehört zum DOM und das wird auch nach außen hin sichtbar. Vor kurzem erst wurden die Gondeln mit neuen Hamburg Aufklebern verziert: Bildunterschrift St. Pauli :



Auf gute Nachbarschaft!

Auf vielen Volksfesten sind die tollen Sprüche der Rekommandeure schon verschwunden. Nicht so auf dem DOM und seinem DANCER, denn hier gibt der Chef mit unermüdlichem Einsatz die Kommandos: „Auf geht’s, wir starten! Einsteigen bitte!“, gefolgt von

einem genüsslichen „Wir geben Gas, Tempo, Tempo!“ – und dann marschiert der DOM DANCER los wie die Wilde Wutz...

Wer einmal im Führerstand bei Hans-Werner Rütth und seiner Frau gegessen hat, weiß was Vollgas ist - **das macht Spass und so soll es sein....**

Zauberhafte
Geschenkideen und spannende
Mitmachaktionen auf der
mineralien hamburg
vom 2.- 4. Dezember 2011

Mit rund 400 Ausstellern aus 30 Ländern ist die mineralien hamburg auf dem Gelände der Hamburg Messe eine regelrechte Schatzkammer für Liebhaber schöner Stücke und lädt zur vorweihnachtlichen Geschenkauswahl ein. Ob Fliegende Juwelen oder eine Expedition durch Afrika – zahlreiche Highlights erwarten die Besucher. Die Bandbreite reicht von seltenen Fundstücken für Sammler und Entdecker bis hin zu ausgefallenen Schmuckideen.

Hamburg Messe, Eingang Süd und Ost, U-Bahn Messehallen oder U-Stephansplatz.
Die mineralien hamburg ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Stöbern, staunen,
Schätze finden!



Schmuck- &
Geschenkideen

Mitmach-Aktionen &
Sonderschau
Afrika

mineralien 2.-4. Dezember 2011
hamburg Mineralien · Fossilien
Edelsteine · Schmuck

www.mineralien-hamburg.de

Hamburg Messe

13.-15.01.2012
Hamburg
World Hamburg

APASSIONATA

MAGISCHE BEGEGNUNGEN



ZUSATZ
SHOW!

Gemeinsam
bis ans
Ende der Welt

01806-88 66 08
www.apassionata.com

Viele tolle Comebacks, jede Menge Familien-Klassiker - Lageplan

Hamburg-Premiere und Comebacks
Der „Sky Rocker“ kommt zum ersten Mal nach Hamburg. Extra aus Graz (Österreich) reist das Fahrgeschäft-Superlativ der Familie Rüdiger an, um das Hamburger Publikum in die luftige Höhe von 22m zu heben. Das ist besser als fliegen!

Nach seiner erfolgreichen Premiere auf dem Winterdom 2010, kehrt der pure Nervenkitzel in 55 Metern Höhe zurück – das „Booster Maxxx Mega G4“ verspricht ein Fahrerlebnis der besonderen Art.

Der „Fliegende Teppich“ bietet Fahrspaß für die ganze Familie und ist ein echter Kirmes-Klassiker unter den Hochfahrge- schäften. Mit einer Flughöhe von 14 Metern bringt er einen ungeahnten Nervenkitzel.

Der Winterdom bietet einen ausgewogenen Mix aus nostalgischen Karusells, Schau- und Belustigungsgeschäften und hochmodernem Action-Spaß.

Alle kleinen und großen

DOM-Besucher dürfen sich auf ein Wiedersehen mit Schneewittchen, Rumpelstilzchen und Co. freuen. Reduzierte Preise am Mittwoch! Jeden Mittwoch ist auf dem Hamburger DOM Familientag mit ermäßigten Preisen für alle Besucher. Die Fahr-, Belustigungs- und Spiel

geschäfte und auch die DOM Gastronomie halten preiswerte Angebote für die Besucher bereit. Großes Feuerwerk - jeden Freitag ab 22.30 Uhr! Highlight ist an jedem Freitag um 22.30 Uhr das traditionelle Feuerwerk auf dem DOM. Dann glitzern die bunten Lichter der

Fahrgeschäfte auf dem Heiligengeistfeld mit den leuchtenden Farben der Raketen am Himmel über dem DOM um die Wette.



Öffnungszeiten:
4. November bis 4. Dezember 2011
Montag bis Donnerstag: 15 – 23 Uhr
Freitag und Samstag: 15 – 24 Uhr
Sonntag: 14 – 23 Uhr
13.11.2011 Volkstrauertag: 15 – 23 Uhr
20.11.2011 Totensonntag: 15 – 23 Uhr
Nähere Informationen gibt es auch in
Internet unter www.hamburg.de/dom
+++ NEU +++ Das offizielle DOM Video und weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.hamburg.de/dom
Die nächsten DOM Spielzeiten:
Frühlingsdom: 23. März bis 22. April 2012
Sommerdom: 20. Juli bis 19. August 2012

Hamburger DOM jetzt auch auf Facebook



Werde Fan auf Facebook und sei immer aktuell informiert. Erfahre wann es wieder los geht, die Öffnungszeiten, Veranstaltungen auf dem DOM, aktuelle Rabattaktionen, wo es z.B. Verlosungen für DOM Pakete gibt und vieles mehr!

Scanne mit deinem Handy den QR Code und werde direkt Fan auf Facebook.

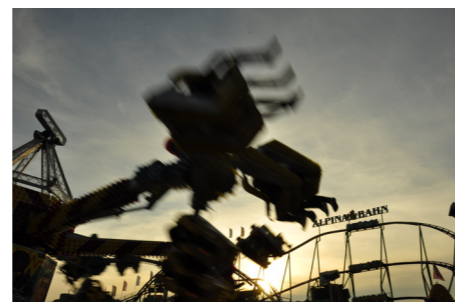


-Hinein ins Vergnügen- die besten Aufnahmen des Frühlingsdoms

„Alpina Bahn oder Dom Dancer - Kinder-Scooter oder Riesenrad: der Dom ist die perfekte Kulisse für atemberaubende Fotos.“ Das dachte sich auch Regine Christiansen als sie den VHS-Kurs „Hinein ins Vergnügen“ zum Frühlingsdom 2011 ins Leben rief. Die Teilnehmer sollten in insgesamt sechs Treffen Impressionen des Hamburger Doms einfangen, etwa bei Tageslicht, oder beim Feuerwerk. Besonders beeindruckend war ein (Kamera-)Blick hinter die Fassaden, den Schausteller Jan Veldkamp möglich machte! Herausgekommen sind faszinierende Bildwelten des DOM! Einige dieser Ergebnisse – die die



Teilnehmer selbst ausgesucht haben- zeigen wir hier. Wer Interesse an dem entstandenen Katalog hat, kann sich mit Kursleiterin Regine Christiansen unter E-Mail: mail@rc-fotografie.de in Verbindung setzen.



-Hinein ins Vergnügen-
Ein neuer Dom-Kurs soll im Frühjahr 2012 durchgeführt werden. Die VHS Hamburg bietet übrigens eine Fülle von Fotokursen an für Anfänger und Fortgeschrittene. Informationen dazu gibt es unter www.vhs-hamburg.de

Und nach dem Winterdom ?

Die DOM-Spielzeit des Jahres 2011 geht in die dritte Runde und die Schausteller rüsten zum Jahresabschluss noch einmal kräftig auf, denn viele beschicken noch die Weihnachtsmärkte der Stadt. Was in früheren Jahren eher ein Nebenprodukt war, ist zu einer Haupteinnahmequelle gereift. Kreativität kennt dabei keine Grenzen, so hat z.B. der Winterzauber auf dem Jungfernstieg eine eigene Hamburger Eisprinzessin.

Viele junge Damen haben sich um den begehrten Titel beworben: ILKA GROENEWOLD hat es im Jahre 2011 geschafft. Die erfolgreiche Moderatorin ist den Menschen in der Hansestadt durch viele Auftritte bekannt. Eisprinzessin zu sein fehlte noch in ihrer Vita...

Ilka, wie fühlst Du Dich? Wie hältst Du es mit dem Winterdom?

Wunderbar! Der Winter kann kommen, ich freue mich auf richtig schönes kaltes Wetter. Allerdings braucht es nicht so lange gehen wie im letzten Winter! Als Quiddje schätze ich den DOM und gehe gern hin. Ich freue mich schon auf einen ausgedehnten Bummel. Besonders der Winterdom hat einen ganz eigenen Charme. Ich liebe die Verbindung von traditionellen mit modernen Geschäften. „Ich bin ein echter „Schaukel-Fan“, da bin ich immer dabei. Nach dem DOM geht es dann auf den Kiez und da wird „abgetanzt“, vor allem in der China Lounge, der Top-Location unter Kiezgängern.

Was bedeutet der Winterdom für Dich?

Vor allem viel Spaß und eine ganz besondere Atmosphäre. Jeder Hamburger kennt den DOM und auch für die vielen Touristen gehört der Besuch einfach dazu, ich weiß das aus eigener Erfahrung. Vor allem bin ich gespannt auf die neue Eventfläche mit dem wunderschönen Märchendorf, das passt so schön in die Winterzeit und ja auch thematisch zur Eisprinzessin...



Wie geht es für Dich weiter?

Jetzt kommen die Glühwein Tage und ich freue mich auf einen ersten leckeren Punsch – den man auch auf dem Winterdom bekommt. Wunderbar! Allen HamburgerInnen und ihren Gästen wünsche ich viele schöne Tage und entspannte Ausflüge auf den Winterdom. Wir sehen uns dann auf dem Winterzauber am Jungfernstieg!

Mehr zur Eisprinzessin 2011 finden Sie unter www.ilkagroenewold.de

Die schöne DOM Geschichte:
Jahrmarkt

Es ist wieder einmal soweit. Der DOM hat wieder geöffnet. Jetzt, hier, im Winter. Schon vom weitem ist die uralte Musik des Karussells zu hören. Hat sie sich jemals geändert in den letzten vierzig Jahren?



Sie ist doch immer gleich geblieben. Heute, gestern, damals. Ich fühle mich, als wäre ich wieder daheim. Nie weg gewesen. Meine Kindheit breitet sich vor mir aus. Ich denke sofort an die rote Feuerwehr, bei der ich die Glocke so liebte. Ich bimmelte

so lange, bis sich die Erwachsenen die Ohren zu hielten. In der Luft liegt ein Duft von Zuckerwatte. Denke an die Liebesäpfel, die einen so herrlichen Zuckerguss haben. Früher waren die riesengroß. Nie wusste ich, wie ich da reinbeißen sollte. Noch dazu im Gehen. Denn die ganze Strecke musste in zweieinhalb Stunden bewältigt werden. Warum? Ich bin der Meinung, dass meiner Mutter die Füße wehtaten. Oder war es ihr Geldbeutel, der schmerzte.

Egal, wir Kinder liebten diesen Lärm. Besonders den bei der Achterbahn. Ohne das Kreischen der Mutigen, die sich in die Wagen gezwängt hatten, wäre man doch gleich weiter gegangen. So blieb man stehen, knabberte an irgendetwas und hoffte, dass vielleicht jemand hinaus fiel oder schlecht wurde. Was war das jedes Mal für eine Enttäuschung, wenn doch nichts passierte. Aber als Entschädigung gab es dann ein Softeis. Das musste sein. Ohne eins gingen wir nie weiter, dank unseres erfolgreichen Bettelns und Flehens. Dann waren da auch noch andere Geräusche. Die von kreisenden, wirbelnden, um sich selbst drehenden offenen Kabinen. Die Lichter taten ein Übriges. Dazu kam dann noch die Stimme aus der Zahlkabine. Sie klang so fantastisch anders. Als sei man an einem anderen Ort. Irgendwie trafen da der Hall und eine verzehrte Stimme in einer fernen Galaxie aufeinander.

Und wenn wir ganz spät waren, dann gab es auch



noch Nebel, der aus dem Boden kroch. Künstlicher, wie ich heute weiß. Mit offenem Mund stand ich dann davor. Ewig lange – entrückt aus dieser Welt. Zweitausend Lichtjahre entfernt. Mit Musik, deren Klänge mich gefangen hielten. Irgendjemand muss sie eingefangen haben. Von da draußen – aus dem dunklen All. Die Fußgängerampel zeigt grün für mich. Nur noch ein paar Schritte sind es, bis ich unter dem Schild „Herzlich Willkommen“ hindurch gehe. Diese Worte bedeutet, dass meine Kindheitserinnerungen mich wieder gefangen nehmen. Wieder einmal. Wie jedes Jahr. Gibt es etwas Schöneres?

Andreas Baum,
geb. 1960 ist seit 2003 Mitglied der eigenständigen Schreibwerkstatt die Schreibstifte. U.a. Veröffentlichungen von Kurzgeschichten: Das Franzbrötchen im Franzbrötchenverlag 2005, Weihnachten Textsammlung von Carini/FAZ 2006 und Mein Schatz (Schreibwettbewerb, Hinzt&Kunzt) 2007, unter die Schreibstifte – u.a. Ba-Ba-Banküberfall (Roman) 2006 und Tunnelblick (Zum 100. Geburtstag des alten Elbtunnels)

-Unsere Zeitungskästen-

Wenn Sie über den DOM schlendern, werden Sie an vielen Stellen unsere weißen Zeitungskästen bemerken, in denen Ihre DOM ZEITUNG kostenlos zum Mitnehmen ausliegt. Diese Kästen wurden vom Projekt BEO-Tegelsberg gefertigt. BEO (Berufsorientierung im Tegelsberg) wurde 1994 gegründet, um gegen Jugendarbeitslosigkeit und Kriminalität sinnvolle Alternativen zu stellen. Projektleiter Jürgen Kruse arbeitet dort sehr erfolgreich mit jährlich ca. 60-80 Jugendlichen und Jungerwachsenen im Alter von 14-17 Jahren und hilft Ihnen durch die Vermittlung von Praxiskenntnissen in der Holzwerkstatt und durch Beratungsangebote. Dieses Projekt ist in seiner offenen Form hamburgweit einzigartig, da es jede(n) der Hilfe braucht unterstützt. BEO ist kostenfrei -die Arbeit ist gemeinnütz(l)ich. Finanziert wird das Projekt vom Jugendamt Wandsbek, Träger ist der Tegelsberg e.V.. Das Projekt Beo nimmt gern kleinere Aufträge entgegen. Es besteht die Möglichkeit eigene und vorgeschlagene Projekte schwerpunktmäßig im Bereich Holzbau zu entwickeln und zu verwirklichen. Erreichbar ist das BEO unter Tel.: 040/ 606 29 55 / Fax: 040/ 606 82 206 oder per e-mail: tak-beo@t-online.de

Weitere Informationen und Kontaktdaten gibt es im Internet unter www.hdj-tegelsberg.de



DIE BUNDESLIGA BEI ODDSET DIE LEGALE SPORTWETTE

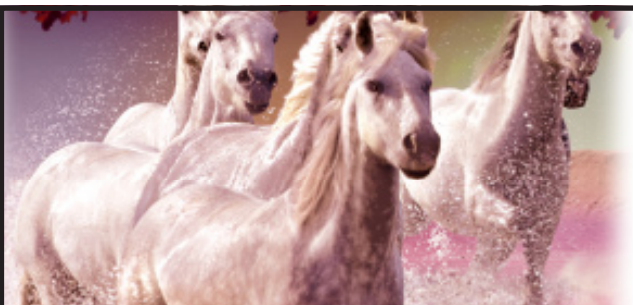
ODDSET
DIE SPORTWETTE

Auch ohne Karte wetten!

Spielen/Wetten kann süchtig machen. Lassen Sie es nicht dazu kommen. Helpline Glücksspielsucht: 0800-1372700 · www.spielen-ohne-sucht.de Spiel-/Wettteilnahme erst ab 18 Jahren.



LOTTO HAMBURG



APASSIONATA

die neue Show „Gemeinsam bis ans Ende der Welt“

Die magischen Begegnungen zwischen Mensch und Pferd begeistern jedes Jahr aufs Neue mit prachtvollen Pferden, atemberaubender Reitkunst, einzigartigen Lichteffekten und wundervoller Musik.

Nach dem Erfolg der Tournee „Im Licht der Sterne“, die mit einem neuen Besucherrekord von über 545.000 Zuschauern endete, laufen die Vorbereitungen für die neue Show „Gemeinsam bis ans Ende der Welt“ bereits auf Hochtouren!

Denn Anfang November feiert APASSIONATA zum neunten Mal Premiere und ist am 13. bis 15. Januar 2012 wieder zu Gast in der o2 World Hamburg.

In „Gemeinsam bis ans Ende der Welt“ nimmt sie Hauptdarsteller „Daniel“ mit auf eine traumhafte Reise zu den entferntesten Orten der Welt und lüftet die Geheimnisse, die Mensch und Pferd seit Jahrhunderten verbinden – ein wahres Erlebnis für die Sinne!

Sichern Sie sich und Ihrer Familie schon jetzt die Tickets für zwei Stunden voller Abenteuer und Fantasie unter www.apassionata.com

Impressum/Kontakt

Herausgeber JOMB Verlag, Hamburg

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P)
Jann Oltmanns Pressebüro Hamburg
Eppendorfer Landstr. 79
20249 Hamburg; T. 0175-1610997
Domzeitung@gmx.de
Redaktionelle Mitarbeit Gianfranca Puddu

Grafik Celina Münch

Anzeigen Marco Beck (Hamburg c/o WBV-Verlag)
Christian Lehmann, Hamburg

Gültig ist die Anzeigenpreisliste 2011
Druck: Prima Rotationsdruck, Wittenburg
3. Ausgabe, Winterdom 2011
Verteilt in Kooperation mit dem WBV, Wochenblatt Verlag
sowie kostenlose Auslage auf dem Domgelände,
Foto-/Abbildungsnachweis:
Titel: Titelbild: ©Bernd Nasner; Cocktail:© Jann Oltmanns; Ch.
Lofink; Lageplan ©Comtent, H2, Henning AngererHH; „Hinein
ins Vergnügen“: ©Teilnehmer VHS Kurs, HH; alle anderen: ©Jann
Oltmanns
Online Version unter www.hamburg.de/dom
www.hamburger-dom.de
www.facebook.de/hamburger_dom

Der ganz besondere Tipp zum Winterdom

-Schiät di wat-

Liebe Gäste, wissen Sie was ein „Grimmel-pott“ oder ein „Döösbartel“ ist? Nein? Da haben wir einen Tipp für Sie: den norddeutschen Schimpfkalender 2012. Auf 128 Seiten bietet er eine bunte Auswahl der kraftvollsten, norddeutschen Verwünschungen im Kalenderformat.

„Schiät di wat! – Der norddeutsche Schimpfkalender 2012“ ist in der HAMBURGER ABENDBLATT edition erschienen. Er ist zum Preis von 17,95 Euro in ausgewählten Buchläden oder auf www.abendblatt.de/shop erhältlich.

Das ideale Weihnachtsgeschenk für alle, die immer schon mal RICHTIG schimpfen wollten



Wir bringen dem Dom den Strom

...seit 1920

info@ottobusch.de

OTTO BUSCH

Feldstr. 66, 20359 Hamburg, Telefon: 040/43 13540, Fax: 040/43 135425